

Indikatoren – wofür ist das Heilwasser besonders geeignet?



Indikatoren Stahlbäder:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Venenleiden
- Rheumatische Erkrankungen
- Muskelentspannungsstörungen
- Frauenkrankheiten

Indikatoren Kneipp-Therapie:

- Herz-Kreislaufferkrankungen
- Seelische Erschöpfungszustände
- Schlafstörungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Stoffwechselstörungen



Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH
Kleinfeldlein 14 · 97708 Bad Bocklet
Telefon: 09708 707030 · Fax: 09708 707039
badbocklet.de · info@badbocklet.de

B
BAD BOCKLET
besonders gesund



Balthasar-Neumann-Quelle

Trinken // Baden // Kneippen



Die Quelle der Gesundheit: Sanum per aquam – heilen mit Wasser!

Die 300 Jahre alte Balthasar-Neumann-Quelle im Kurpark Bad Bocklet ist ein großes Geschenk der Natur. Die eisenhaltigste Quelle Deutschland ist reich an zweiwertig-aktivem Eisen, Kalzium sowie wertvollen Mineralien und unterstützt die Ausscheidung von Schadstoffen durch ihren durchspülenden Effekt. Der hohe Hydrogencarbonat-Gehalt des Heilwassers hilft zudem, eine Übersäuerung des Stoffwechsels zu neutralisieren.

Der regelmäßige Genuss des besonderen Quellwassers am Brunnen im Kurpark, in der Wandelhalle oder im Brunnenbau wirkt sich äußerst positiv auf Ihre Gesundheit aus: eine Trinkkur aus der sogenannten Stahlquelle hilft nicht nur bei Eisen- und Mineralstoffmangel – sie entgiftet auch den Organismus, stärkt das Immunsystem und aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers.



Die wertvollen Inhaltsstoffe des Heilwassers spürt man nicht nur innerlich, sondern sieht sie auch an unseren farbenfrohen Brunnen.



Inhaltsstoffe der Balthasar-Neumann-Quelle

Kationen (+)	mg/l	Anionen (-)	mg/l
Lithium	0,39	Fluorid	0,48
Natrium	625,00	Chlorid	871,00
Kalium	53,30	Bromid	1,13
Magnesium	201,00	Jodid	0,02
Kalzium	443,00	Sulfat	608
Strontium	2,55	Nitrat	0,5
Mangan	1,31	Hydrogencarbonat	1861,00
Gesamteisen	16,6	Hydrogensulfid	0,02
Undissoziierte Stoffe			
Meta-Kieselsäure	13,20	Meta-Borsäure	2,97
Gasförmige Stoffe			
Freies Kohlendioxid	2.622,00		

Analyse der Balthasar-Neumann-Quelle
des balneologischen Institutes der Universität München

